

## Zwischenveranstaltung

Objekt: IKSK Wuppertal

Ort: Codeks

KST: 1815700

Datum: 30.10.2019

Uhrzeit: 18:00 Uhr – 20:30 Uhr

---

Teilnehmerzahl: 82 Teilnehmer

---

Nr.	Besprechungspunkt
1	<p>Begrüßung und Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Der Dezernent für Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr und Umwelt, Herr Meyer begrüßt die Teilnehmer*innen.</li><li>- Herr Helbig vom DWD hält einen Impulsvortrag zu dem Thema „Klimawandelbetroffenheit – Herausforderungen für die Städte“.</li></ul>
2	<p>Moderierte Diskussionsrunden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Es werden modertierte Diskussionsrunden zu zehn ausgewählten Maßnahmen in neun Handlungsfeldern in den Bereichen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung durchgeführt. Die Teilnehmer*innen können in 2 Runden an unterschiedlichen Diskussionen teilnehmen.</li><li>- Ziel der Diskussionen ist, Maßnahmen mit den Teilnehmern weiterzuentwickeln.</li><li>- Die Ergebnisse der Diskussionen werden durch Notizen an Stellwänden festgehalten.</li></ul>
3	<p>Ergebnisse der Diskussionen</p>

Nr. Besprechungspunkt

**Photovoltaik-Ausbau auf kommunalen Liegenschaften**

*Handwritten notes:*  
 - "Stadt als Vorbild" (top)  
 - "Wohnfassaden nach Bedarf wirtschaftlich/ausfallsicher"  
 - "Wasserschuss Wuppertal -> Tal Markt -> öko-Strukturplan"  
 - "Konzept für Umsetzung!"  
 - "Ausschreibungen immer nötig!"  
 - "Eigenbedarf Priorität? Nichts zu verschauen!!"  
 - "Parkplatzflächen -> Beispiel Campus Beuelmberg"  
 - "Liegenschaftsamt NRW PV zur Dämmung und Verschattung"  
 - "Teuer mehr Statistik & Denkmalschutz Möglichkeiten nutzen?"  
 - "MSW einbeziehen?"  
 - "Bürger - Einseitig -> am Talmarkt befristeten Stromspeicher? Verbindung mit Wasserstoff-Technologie?"  
 - "Sensibilisierung Stadtbewohner + Betriebskräfte"  
 - "z.B. Doppelpark Bus Bf? Eigenfahrer"  
 - "Finanzierung über Bürgerhäuser, Sparkasse?"  
 - "MSW-Miete/Contracting"  
 - "Einnahmen wie verwenden?"  
 - "RS-Fonds? Kopplung Elektromobilität"

**Leitfragen der Diskussion**  
 Welche Ideen zur Verankerung der Maßnahme?  
 Welche Erfahrungen oder Änderungen sind schon da?  
 Welche Chancen und Herausforderungen gibt es?  
 Welche Kooperationspartner sind für die Umsetzung geeignet?  
 Wer möchte sich an der Umsetzung beteiligen?

**Gesprächs-Etikette**  
 Jedes Gespräch ist ein Gemeinschaftsprojekt!  
 Fokus auf das, was wichtig ist.  
 Eigene Ansichten und Schwächen belegen.  
 Sprechen und Hören mit Herz und Verstand.  
 Halten, um wirklich zu verstehen.  
 Aufmerksam sein für die Entwicklung neuer Ideen und Fragen.

**Mobilität**

**Installation von Mobilstationen und Fahrradgaragen**

*Handwritten notes:*  
 - "Infrastruktur muss gegeben sein -> 550 km pro 2030"  
 - "sicher"  
 - "Sicherer, Wohnortnahe Abstellplätze"  
 - "Fahrradgaragen an allen Knotenpunkten der ÖPNV"  
 - "10 Mobilstationen pro Jahr entstehen lassen (in 5 Jahren)"  
 - "Kooparationspartner -> große Station MSW (zahnärztlich...)"  
 - "Einführung im Markt zugunsten der Parkhäuser"  
 - "Bedeutende Parkraumverknüpfung zwischen ÖPNV und Mobilität (Umweltverbund)"

**Leitfragen der Diskussion**  
 Welche Ideen zur Verankerung der Maßnahme?  
 Welche Erfahrungen oder Änderungen sind schon da?  
 Welche Chancen und Herausforderungen gibt es?  
 Welche Kooperationspartner sind für die Umsetzung geeignet?  
 Wer möchte sich an der Umsetzung beteiligen?

**Gesprächs-Etikette**  
 Jedes Gespräch ist ein Gemeinschaftsprojekt!  
 Fokus auf das, was wichtig ist.  
 Eigene Ansichten und Schwächen belegen.  
 Sprechen und Hören mit Herz und Verstand.  
 Halten, um wirklich zu verstehen.  
 Aufmerksam sein für die Entwicklung neuer Ideen und Fragen.

**Klimagerechte Stadtentwicklung**

**Weg zu einer klimaschutzgerechten und klimaangepassten Stadt der Zukunft**

*Handwritten notes:*  
 - "Verbündliche Ziele"  
 - "Denken MUSS sich ändern"  
 - "Stadt -> Politik, Verwaltung... Alle"  
 - "Bessere Entscheidung von 'Nichtsworteln'"  
 - "Verbündliche Leitlinien (Düsseldorfer?)"  
 - "Stadt soll Flächen selbst entwickeln!"  
 - "Konstruktive Umgang mit guten DSP aus anderen Städten (Wien, Eisenberg, Leipzig, München, Projekte Wuppertal)"  
 - "Stadt der kurzen Wege / Nahversorgung wieder im Quartier"

**Leitfragen der Diskussion**  
 Welche Ideen zur Verankerung der Maßnahme?  
 Welche Erfahrungen oder Änderungen sind schon da?  
 Welche Chancen und Herausforderungen gibt es?  
 Welche Kooperationspartner sind für die Umsetzung geeignet?  
 Wer möchte sich an der Umsetzung beteiligen?

**Gesprächs-Etikette**  
 Jedes Gespräch ist ein Gemeinschaftsprojekt!  
 Fokus auf das, was wichtig ist.  
 Eigene Ansichten und Schwächen belegen.  
 Sprechen und Hören mit Herz und Verstand.  
 Halten, um wirklich zu verstehen.  
 Aufmerksam sein für die Entwicklung neuer Ideen und Fragen.

**Klimafolgenanpassung**

**Wasser und Grün in die Innenstädte**

*Handwritten notes:*  
 - "Abwendung von Fluss (Liegenschaftsamt Oberflächenwasser)"  
 - "Entwicklung als Klimachance"  
 - "Regenwasser (Anschlüssen, Kanäle) Lösung ändern"  
 - "Verkehrsflächen Konvertieren in teiloffene Gewässer (z.B. Regenrinnen)"  
 - "Gewicht an Flutgefahren"  
 - "Multifunktionale Flächen"  
 - "Funktionale Vegetation (Dämmung, Schutz)"  
 - "Dachflächen entsiegeln + begrünen (Großkronige Bäume)"  
 - "Dachbegrünung / Fassadenbegrünung"  
 - "Versickerungsfähige Straßenbeläge + Entwässerung"  
 - "Keine weiteren Flächenversiegelungen + Entwässerung"  
 - "Abholzung stoppen (privat + für B. Anbau von Stenobäumen)"  
 - "Baulücken erhalten und begrünen / nachverdichten?"

**Leitfragen der Diskussion**  
 Welche Ideen zur Verankerung der Maßnahme?  
 Welche Erfahrungen oder Änderungen sind schon da?  
 Welche Chancen und Herausforderungen gibt es?  
 Welche Kooperationspartner sind für die Umsetzung geeignet?  
 Wer möchte sich an der Umsetzung beteiligen?

**Gesprächs-Etikette**  
 Jedes Gespräch ist ein Gemeinschaftsprojekt!  
 Fokus auf das, was wichtig ist.  
 Eigene Ansichten und Schwächen belegen.  
 Sprechen und Hören mit Herz und Verstand.  
 Halten, um wirklich zu verstehen.  
 Aufmerksam sein für die Entwicklung neuer Ideen und Fragen.

Nr. Besprechungspunkt

**Mobilität**

Installation von Mobilstationen und Fahrradgaragen

Infrastruktur muss gegeben sein

"bequeme" Alternative zum PKW-schaffen  
↳ ebenfalls

Bestand nutzen → Parkflächen umwandeln  
↳ Umwandlung leerstehender Flächen  
↳ Arbeitsagentur als Träger  
↳ Finanzierung?

Externe mit ins Boot holen!  
Jeder:  
- an jeder Stelle?  
- on jeder Stelle?

Keine Abstellmöglichkeiten in Quartier - Bike-Sharing anbieten?  
↳ Möglichkeiten schaffen → Parkplätze umwandeln  
↳ Bereitschaft der Stadt zur Umwandlung  
↳ Schlichter einbinden  
↳ Schlichterfirma

EPC K.PLAN GERTEC W STADT WUPPERTAL

**Mobilität**

Ausweitung des kostenlosen Pedelec- und Lastenpedelec-Verleihs

- zu wenig Abstellplätze
- professioneller in Obhut der Stadt/Kommune  
↳ in Kombination mit Mobilstationen  
↳ angepasst an Nachfrage (Jahreszeit, ...)  
↳ wo wird was gebraucht?
- Wo werden wir neue Nutzer bekommen?  
↳ Ausweitung in der Fläche
- Kooperation Stadt & Unternehmen (Arbeits-Verkehrsmittel)
- Stetige Nutzung/Anpassung  
↳ PK am 12.11./17 Uhr
- Visite in der Fahrradwerkstatt!
- Horizonte noch keine Abstell-/Ladungsmöglichkeit am Parkhaus

Leitfragen der EPC  
Welche Ideen zur Umsetzung der Maßnahme?  
Welche Ergänzungen oder Änderungen sind sinnvoll?  
Wo bestehen Chancen und Herausforderungen für die Umsetzung?  
Welche Kooperationspartner und Unterstützer gibt es für die Umsetzung der Maßnahme?  
Wer möchte sich an der Umsetzung beteiligen?

Gesprächs-Etikette  
"Jedes Gespräch ist ein Gemeinschaftsprojekt!"  
Fokus auf das, was wichtig ist.  
Eigene Ansichten und Sichtweisen beinhalten.  
Sprechen und hören mit Herz und Verstand.  
Verhalten, um wirklich zu verstehen.  
Aufmerksamkeit für die Entwicklung neuer Ideen zeigen.

EPC K.PLAN GERTEC W STADT WUPPERTAL

**Klimabildung, Konsum und Lebensstile**

Starter-Set für einen nachhaltigen Konsum

Handbücher / für Alle  
↳ einfach lesbar  
↳ Auswahlmöglichkeiten  
↳ Anwohner befragt, Anlaufstellen  
2. B. Alle Türrahmen / Scheideleuchten  
↳ Info Marke nach Konsum  
Alt u. jung zusammen  
↳ Information / Aufklärung  
Lebenspraktisch vor Ort  
Kostenlos + Barrierefrei  
Migrationsberatung als Anker  
↳ Yes! Come → in Wuppertal?  
Kinder → Eltern miteinsprechen  
↳ (Verknüpfung) mit anderen Themen / Lebensbereiche  
Konsum nachhaltig sichtbar machen  
Verbot, z.B. Einmalgeschloß, Reststoffe?  
Planungszelle in Quartieren auch neue Energie  
↳ Menschen mit Hintergrund einbinden  
↳ Restriktionen / Dikt

Leitfragen der Diskussion  
Welche Ideen zur Verbesserung der Maßnahme?  
Welche Ergänzungen oder Änderungen sind sinnvoll?  
Wo bestehen Chancen und Herausforderungen für die Umsetzung?  
Welche Kooperationspartner und Unterstützer gibt es für die Umsetzung der Maßnahme?  
Wer möchte sich an der Umsetzung des Projektes beteiligen?

Gesprächs-Etikette  
"Jedes Gespräch ist ein Gemeinschaftsprojekt!"  
Fokus auf das, was wichtig ist.  
Eigene Ansichten und Sichtweisen beinhalten.  
Sprechen und hören mit Herz und Verstand.  
Verhalten, um wirklich zu verstehen.  
Aufmerksamkeit für die Entwicklung neuer Ideen zeigen.

EPC K.PLAN GERTEC W STADT WUPPERTAL

**Effiziente Wärmeversorgung**

Beratungsangebot für eine klimaschonende Wärmeversorgung in privaten Haushalten

- "Klima-Walk": Praktischer Bsp. - Kommunikation stärken
- Zielgruppengerecht + zielgruppenorientiert
- mittelstufeliger Einstieg (Regelung, Wartung, Hydraulik)
- Dachflächen als Risikopotenzial
- ↳ Leitlinien in Abstimmung mit Denkmalschutz
- Investitionsklima (Vorgabe) schaffen
- "Roadmap"
- WSW Hausvermittlungs- Wohnungswirtschaft

Leitfragen der Diskussion  
Welche Ideen zur Verbesserung der Maßnahme?  
Welche Ergänzungen oder Änderungen sind sinnvoll?  
Wo bestehen Chancen und Herausforderungen für die Umsetzung?  
Welche Kooperationspartner und Unterstützer gibt es für die Umsetzung der Maßnahme?  
Wer möchte sich an der Umsetzung des Projektes beteiligen?

Gesprächs-Etikette  
"Jedes Gespräch ist ein Gemeinschaftsprojekt!"  
Fokus auf das, was wichtig ist.  
Eigene Ansichten und Sichtweisen beinhalten.  
Sprechen und hören mit Herz und Verstand.  
Verhalten, um wirklich zu verstehen.  
Aufmerksamkeit für die Entwicklung neuer Ideen zeigen.

EPC K.PLAN GERTEC W STADT WUPPERTAL

Nr. Besprechungspunkt

**Private Haushalte**

Entwicklung eines Werkzeugkastens von Angeboten zur Unterstützung der Umsetzung von Quartiersprojekten

Milliardenprojekte <sup>speziell Unterschicht</sup> → Diversität als Chance  
 Kulturelle Unterschiede } Multiplikation  
 ↳ Sprache  
 ↳ Ansprache auf Rollenbezüge

Klimabildung → BERATUNG  
 "Wolk" - Klimaschutzenerg  
 u.a. reg. Mittel (PV)  
 Zentral Anlaufstellen  
 Umsetzungsbegleiter für Privatpersonen

Qualifizierte Handwerker  
 ↳ Plattform mit Hausen/Verfahren  
 Know-How-Transfer (Vorkurs / Vorkurs)  
 Online-Information-Portal  
 Quartiers Stadtwerke  
 Quartiersbüro

→ Mehrsprachigkeit  
 → Aufklärung / Beratung  
 → Beratung / Handlung

Handwerker  
 Steuerberater  
 Juristen  
 WSK  
 BROS

Verantwortliche  
 Seite definieren

Quartierskammer  
 Bestandsaufnahme

↳ Labortest in Installation

**Leitfragen der Diskussion**

Welche Ideen zur Verankerung der Maßnahme haben Sie?  
 Welche Erfahrungen oder Anforderungen sind sinnvoll?  
 Was bestehen Chancen und Herausforderungen für die Umsetzung?  
 Welche Ressourcen und Limitationen gibt es für die Projektumsetzung?  
 Was ist wichtig für die Umsetzung des Projektes?

**Gespräche-Etikette**

"...wie Gespräch ist ein Gemeinschaftsprojekt"

Fokus auf das, was wichtig ist.  
 Eigene Ansichten und Erfahrungen belegen.  
 Sprechen und hören mit Herz und Verstand.  
 Versuchen, um wirklich zu verstehen.  
 Aufmerksam für die Entwicklung neuer Erkenntnisse und helfen gebunden.

EPC K.PLAN GERTEC W SWW STADT WUPPERTAL

**Klimagerechte Industrie, Gewerbe, Handel, Dienstleistung**

Einführung eines Gebietsmanagements für Gewerbegebiete

**Kussion**

Welche der Maßnahmen haben Sie?  
 Woher sind diese?  
 Herausforderungen für die Umsetzung?  
 Und Limitationen gibt es für die Projekte bzw. Bereiche?  
 Welche Ressourcen benötigen Sie?  
 Welche Erfahrungen und Anforderungen sind sinnvoll?  
 Was ist wichtig für die Umsetzung des Projektes?

— Fokus bestehende Gebiete  
 — Klimaanpassung + Klimaresilienz  
 — Ressourcennutzung nicht nur Energie  
 — Modell: O.Ho. - Natur - Straße  
 (Treiber vorhanden)  
 • Knippex - Areal  
 • Kohlfurter Brücke  
 • Erfurt - Vorwerk - 3M

— Wifo (Produktion)  
 WSW (Energie + Mobilität)  
 EA + EFA / IHK / H/WK  
 — "Treiber - Nutzen" Handlungsdruck

**Rolle**

Welche Aufgaben haben Sie?  
 Wie ist es?  
 Welche Ressourcen benötigen Sie?  
 Wie ist das?  
 Welche Erfahrungen und Anforderungen sind sinnvoll?  
 Was ist wichtig für die Umsetzung des Projektes?

EPC K.PLAN GERTEC W SWW STADT WUPPERTAL

**Erneuerbare Energien**

Umsetzung gezielter Quartierskampagnen für den Ausbau Erneuerbarer Energien

Handwerker, Steuerberater, Katernberg  
 EFH-Siedlungen  
 Gebäudesanierung

Best Practice Beispiele  
 ↳ in der Gemarkung  
 ↳ mit Erfahrungswerten  
 MFH → Photovoltaik  
 Projektbegleitung  
 Objektiv, neutrale Beratungsgesellschaft  
 Fortbildungsmöglichkeit für Quartiere  
 ↳ in öffentlichen Einrichtungen  
 ↳ Materialien zur Verfügung stellen  
 ↳ Räum

Bürgerenergiegesellschaften  
 Schülerfirma → PV auf Schule  
 als Multiplikator → Eltern aktivieren

Handwritten notes: Tag der offenen Tür, Informationsplattform

**Leitfragen der Diskussion**

Welche Ideen zur Verankerung der Maßnahme haben Sie?  
 Welche Erfahrungen oder Anforderungen sind sinnvoll?  
 Was bestehen Chancen und Herausforderungen für die Umsetzung?  
 Welche Ressourcen und Limitationen gibt es für die Projektumsetzung?  
 Was ist wichtig für die Umsetzung des Projektes?

EPC K.PLAN GERTEC W SWW STADT WUPPERTAL

**Mobilität**

Ausweitung des kostenlosen Pedelec- und Lastenpedelec-Verleihs

Niescheunna/Straße

? Wie vom Jetzt zu 1.000

• eingegliedert in ÖPNV / dezentral (an Stationen)  
 • muss es kostenlos sein (Nachfrage)  
 • Push/Pull-Faktor (Anreiz schaffen)  
 • Professionalisierung, flächendeckend (Bsp. Karlsruhe)  
 • Umweltsparen, Platzsparende, Platzsparende  
 • mehr Werbung  
 • integriertes Mobilitätsangebot  
 • ÖPNV + Pedelecverleih  
 • Produkte an allen Hauptstationen  
 • Umweltsparen von Bsp. Karlsruhe  
 • Personalmanagement  
 • es muss einbezogen bzgl. Bsp. Karlsruhe werden  
 • dynamisch, im Zusammenhang zu anderen  
 • mit ÖPNV-Produkten kostenloser Zugang  
 • zu verschiedenen  
 • Förderung smarte Pedelec-Abschaffung  
 • Öffentl. Abschlüsse  
 • Bei Nutzung übermässige Abschließung  
 • anfordern

**Leitfragen der Diskussion**

Welche Ideen zur Verankerung der Maßnahme haben Sie?  
 Welche Erfahrungen oder Anforderungen sind sinnvoll?  
 Was bestehen Chancen und Herausforderungen für die Umsetzung?  
 Welche Ressourcen und Limitationen gibt es für die Projektumsetzung?  
 Was ist wichtig für die Umsetzung des Projektes?

EPC K.PLAN GERTEC W SWW STADT WUPPERTAL

Nr.	Besprechungspunkt
4	<p>In der Pause erfolgt eine Abfrage eines Stimmungsbildern zu der Frage: „Welche Maßnahme sollte in Wuppertal am schnellsten umgesetzt werden?“</p> <p>Die meisten Stimmen erhielten die Maßnahmen „Wasser und Grün in die Innenstädte“ und „Checkliste für eine klimagerechte Stadtentwicklung“.</p>
5	<p>Abschluss der Veranstaltung durch Herrn Hübner mit Rückmeldungen unterschiedlicher Teilnehmer.</p>
6	<p>Postkarten-Aktion: Die Teilnehmer*innen formulierten auf den Postkarten folgende Anregungen und Wünschen zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung in Wuppertal.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bionahrungsmittel für jeden (Präventionsmaßnahmen: Bio ist bezahlbar)</li><li>- Unterstützung des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs</li><li>- Nicht „Konsumgeilheit“ unterstützen</li><li>- erneuerbare Energien</li><li>- Verbindliche Richtlinien für den Rat der Stadt Wuppertal für das Ziel, das Ziel des Umweltbundesamtes, in 2050 den Nullverbrauch an unversiegelten Freiflächen in der BRD zu erreichen!</li></ul>